

Modulare Downlight-Serie

Die hier vorgestellten Downlights erhöhen die lichttechnische Effizienz. Sie sind sehr vielseitig und können größtenteils werkzeugfrei montiert werden. Kurze Hinweise für die richtige Montage runden diesen Beitrag ab.

Vorteile

Modularer Aufbau

Die im Folgenden vorgestellten Downlight-Serie ist modular aufgebaut. Das heißt, dass bei Veränderungen an dem bestehenden Beleuchtungskonzept ein Austausch der einzelnen Komponenten werkzeugfrei möglich ist. Sowohl die Reflektoren (Bild ①) als auch das verschiedene Zubehör (Bild ②) sind untereinander tauschbar.

Für ganz spezielle Bedürfnisse gibt es in diesem System verschiedene Zubehörteile für bestimmte Verwendungszwecke. Zum Beispiel

- Rastereinsätze (zur Entblendungsoptimierung)
- Abdeckungen (zum Erreichen der Schutzart IP 44)
- Beleuchtete Hinweispiktogramme (zur Orientierung)

Integrationsfähigkeit

Das Downlightsystem PANOS passt sich automatisch an digitale Lichtmanagementsysteme (DALI- oder DSI-Signale) an. Somit besteht die Möglichkeit, den Energieverbrauch bis zu 75 % (in Vergleich zu konventionellen Beleuchtungssystemen) zu reduzieren (siehe **ep** 4/2001, S. 324/325). Bei einer Einbindung in das Notbeleuchtungskonzept stellt sich,

bei Anliegen einer Gleichspannung, ein zuvor festgelegter Lichtwert ein.

In Verbindung mit Lichtmanagementsystemen (beispielsweise Luxmate Professional) werden Lampendefekte gemeldet.

Entblendung

Die Begrenzung der Direktblendung ist neben der Beleuchtungsstärke und der ausgewogenen Leuchtdichteverteilung (optimale Batwing-Lichtverteilung) ein wichtiges Gütemerkmal für die Beleuchtung von Räumen mit Bildschirmarbeitsplätzen (BAP). Die Lampe ist nach DIN 5035/7 bzw. UGR:16/19 BAP-tauglich und erfüllt die „Unified Glare Rating“ nach EN 12464.

Montage

Abmaße

Es werden zwei Typen unterschiedlicher Einbautiefe angeboten. Beim Typ „Low“ beträgt die Einbautiefe 10 cm, wohingegen beim Typ „High“ die Tiefe zwischen 12 bis 18 cm, je nach Größe des Deckenausschnitts, variieren kann.

Beide Typen sind bei Deckenausschnitten von 17,5 cm über 20 cm bis zu 25 cm (Durchmesser) einsetzbar.



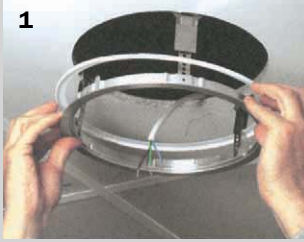
① Standard-Reflektorausführungen

von links: silberfarben facettiert; silberfarben glatt; weiß beschichtet; aluminiumfarben matt; Wallwasher



② Variationsmöglichkeiten des Downlight-Systems

von links: Radialraster; IP-44-Vorsatz klar; Dekoscheibe; Dekoring; Infoträger



③ Hinweise zur korrekten Montage des PANOS-Downlights am Beispiel mit einer Dokoscheibe als Zubehör (Fotos: Zumtobel Staff)

Elektrischer Anschluss

Die Leuchten werden entweder mit zeitgemäßem elektronischem Vorschaltgerät (EVG) oder alternativ mit verlustarmem magnetischem Vorschaltgerät (VVG) angeboten.

Die Vorschaltgeräteeinheit ist separat mit der Leuchte verbunden. In ihr befindet sich eine 5-polige Klemmleiste mit Steckanschluss. Die Zugentlastung ist Werkzeuglos zu bedienen. Das Durchschleifen ist vorbereitet.

Leuchtenmontage mit Zubehör

Als Beispiel wird die Montage des Downlights mit einer Dekoplatte beschrieben (Bild ③).

1. Vorsatzring über den Einbauring aus Aluminium-Druckguss legen und beides in die Deckenöffnung schieben.
2. Durch Niederdrücken der bei-

den Halte-/Montagefedern den Druckgussring arretieren. Auf eine einheitliche Ausrichtung ist bei der Montage von mehreren Leuchten besonders zu achten.

3. Der elektrische Anschluss erfolgt über Steckklemmen.
4. Vorschaltgerätebox zuklappen und in die Decke legen.
5. Das Tragen von Handschuhen ist bei den folgenden Schritten wichtig. Das Reflektorgehäuse wird in den Druckgussring gesetzt und mit leichtem Druck und einer Rechtsdrehung befestigt (Bajonettverschluss). Die Lampe einsetzen nicht vergessen!
6. Den Vorsatzring mit der Bajonettbefestigung ansetzen und leicht drücken. (Wichtig ist die richtige Position der Bajonett-nasen). Durch eine Rechtsdrehung den Ring arretieren. ■